

013d Dem Teufel widerstehen (Himmel und Hölle)

Bibelstellen: Revidierte Elberfelder Bibel (Rev. 26) © 1985/1991/2008 SCM
R.Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Thema der Woche

Was bedeutet es, dem Teufel zu widerstehen? Fünf Punkte, die du wissen solltest.

Vorstellung

Theologie, die dich im Glauben wachsen lässt. Nachfolge praktisch. Dein geistlicher Impuls für den Tag. Mein Name ist Jürgen Fischer und heute geht es um die geistliche Waffenrüstung (Teil 2).

Thema heute

Der Teufel ist eine Realität. Wer das glaubt, der wird in unserer Zeit gern belächelt. „Noch so einer, der im Mittelalter stecken geblieben ist!“ Man kann gern lächeln, aber ganz ehrlich: Ich lächle nicht, wenn ich mich mit Geschichte oder Politik beschäftige. Ich lächle deshalb nicht, weil ich das Übermaß an Erbarmungslosigkeit, mit dem Menschen sich begegnen manchmal nicht ertragen kann. Bei Themen wie Kinderpornografie, Völkermord, Folter oder Abtreibung fällt es mir schwer die Grausamkeiten, die damit verbunden ist, nur der Tatsache zuzuschreiben, dass wir halt Menschen sind. Mir scheint, dass da einer im Hintergrund die Fäden zieht und Menschen bewusst anstachelt, anderen Menschen Schaden zuzufügen. So wie Jesus den Juden seiner Zeit, die ihn töten wollen, diesen Vorwurf macht:

Johannes 8,44: Ihr seid aus dem Vater, dem Teufel, und die Begierden eures Vaters wollt ihr tun. Jener war ein Menschenmörder von Anfang an und stand nicht in der Wahrheit, weil keine Wahrheit in ihm ist.

Der Teufel ist euer Vater. Ihr seid Kinder des Bösen, weil ihr so handeln wollt wie der, der von Anfang an nur ein Ziel hatte: Den Menschen umbringen. *Jener war ein Menschenmörder von Anfang an.* Das Ziel des Teufels ist einfach zu umreißen: So viele Menschen wie möglich umbringen. Und man muss eines feststellen: Er ist gut in seinem Job! Und deshalb müssen wir auf der Hut sein. Der Teufel bringt den Tod. Auf jede nur erdenkliche Weise.

Und deshalb müssen wir, um dort weiterzumachen, wo wir gestern aufgehört haben: Wir müssen die geistliche Waffenrüstung anlegen, um in

diesem Kampf zu bestehen.

Mit den Themen Wahrheit, Gerechtigkeit und Evangelium haben wir uns schon beschäftigt. Heute machen wir weiter in Epheser 6,16

Epheser 6,16: Bei alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen auslöschen könnt!

Der *Schild des Glaubens*. Wir kennen – vermute ich – alle Abbildungen von römischen Soldaten mit ihren großen Schilden, hinter denen sie gut vor feindlichen Pfeilen geschützt waren. Besonders gefährlich waren Pfeile, deren Spitzen in Pech getaucht waren, und die brennend verschossen wurden. Das Bild eines Legionärs, der sich hinter seinem Schild duckt, während der Feind mit feurigen Pfeilen auf ihn schießt, beschreibt, eine Realität im geistlichen Kampf mit dem Teufel. Er wird uns angreifen. Er will, dass wir fallen! Und deshalb legt er es darauf an, uns schwer zu verletzen. Wie er das tut, kann ganz unterschiedlich sein: Krankheit, Armut, ein untreuer Ehepartner, geplatzte Träume, falsche Freunde, Ängste, Verfolgung, Rufmord usw. die Liste ist lang, das Ziel dasselbe. Er will, dass wir aufhören, Gott zu vertrauen. Und deshalb müssen wir es lernen, uns hinter dem *Schild des Glaubens* zu ducken, wenn er seine brennenden Pfeile abschießt. Wir müssen tun, was Paulus dem Timotheus rät: *Strebe nach Glauben* (1Timotheus 6,11; 2Timotheus 2,22). Es ist nicht genug, den Glauben, also unser Vertrauen in Gott, zu bewahren, wir müssen auch dafür sorgen, dass der Glaube wächst, er muss fester werden. Fester, weil Festigkeit im Glauben Schutz vor den Angriffen des Teufels gewährt.

Epheser 6,17a: Nehmt auch den Helm des Heils

Helm des Heils oder *Helm der Rettung*. Was ein Helm ist, das ist klar. Wozu er dient auch. Er beschützt den Kopf und manchmal auch den Nacken des Soldaten. Ein Helm ist im Kampf deshalb so wichtig, weil ein Schlag auf den Kopf so gefährlich ist. Es geht hier also um tödliche Angriffe. Oder lasst es mich so sagen: Gegen die alltäglichen Versuchungen zur Sünde brauchen wir den Brustpanzer der Gerechtigkeit, gegen die groben Angriffe auf unser Selbstverständnis oder unsere Existenz brauchen wir den Schild des Glaubens, das richtige Tun und ein fester Glauben sind Voraussetzungen dafür, um im Kampf zu widerstehen. Aber mir scheint, es gibt Herausforderungen im Leben, die können so überwältigend sein, dass man schier am Leben verzweifelt. Paulus beschreibt so eine Situation:

2Korinther 1,8.9: Denn wir wollen euch nicht in Unkenntnis lassen, Brüder, über unsere Bedrängnis, die uns in Asien widerfahren ist, dass wir übermäßig beschwert wurden, über Vermögen, sodass wir sogar am Leben verzweifelten. 9 Wir selbst aber hatten in uns selbst (schon) das Urteil des Todes erhalten, damit wir nicht auf uns selbst vertrauten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt.

Hier ist Gott der, *der die Toten auferweckt*. Paulus hält sich mitten in der Ausweglosigkeit an einer Sache fest: an Gott. An dem Gott, der ihn auferwecken wird. An dem Wissen um sein Heil, seine Errettung, die ihm nichts und niemand nehmen kann. Verzweiflung, Panik, kein Ausweg... und was mich beschützt, das ist der *Helm des Heils*, die unerschütterliche Hoffnung auf Auferstehung, auf meine endgültige Errettung, auch wenn mein Leben im Chaos untergehen sollte. Und bei wie vielen Missionaren und Märtyrern ist genau das geschehen!

Aber Epheser 6,17 ist noch nicht zu Ende:

Epheser 6,17b: Nehmt... das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!

Du willst gegen das Böse kämpfen? Du willst Widerstand leisten, dann hast du nur eine Waffe. Das *Schwert des Geistes*. Und das ist *Gottes Wort*. Wenn der Teufel dir mit Lügen kommt, musst du mit der Wahrheit parieren. Schlag für Schlag. Und das ist der Grund dafür, warum die Christen, die sich sehr gut in der Bibel auskennen und viele Bibelverse auswendig wissen und viel Zeit mit Nachsinnen über die Bibel verbracht haben, am geschicktesten sind, wenn es darum geht, im Kampf gegen den Teufel nicht unterzugehen.

Wie das genau geht, mit dem Schwert des Geistes zu kämpfen, das schauen wir uns morgen an.

Für heute reicht es, wenn wir zu den Elementen Wahrheit, Gerechtigkeit und Evangelium, noch Glaube, Rettung und Bibel hinzufügen. Wir stehen in einem Kampf, der real ist. Der Teufel trägt den Titel, *Menschenmörder*, nicht umsonst, aber wir sind stärker! Wir sind die Überwinder. Und wenn wir die Waffenrüstung des Geistes anziehen, dann werden wir *stark im Herrn* sein (Epheser 6,1).

Anwendung/ Call to action

Was könntest du jetzt tun? Beschrifte dein Bild eines römischen Soldaten mit den drei neuen Elementen der geistlichen Waffenrüstung.

Das war es für heute.

Du möchtest für mich beten. Ich würde mich freuen. Du findest auf der Startseite von www.frogwords.de einen Link zu den Berlin-News oder in der App unter der Rubrik *mehr*.

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN